

angemerchtem preiss können abgeföhrt werden; Habent M.G.H. undt Oberen [Ammann (Stabführer) und Rat der Stadt Zug] mich befälchet hinwidrum zuo melden, dass So baldt Mein hochgeachter Herr ... Aman verspüren werde, das es Zuo einem würckhlichen bruch [Wartauer Handel] den Ausschlag nämen wolle, also baldt nacher Mure die frucht parat Zuo haben, alhäro aber die nachricht Zuo schleüniger abschickung der fuohr Zuo brichten geruohen wolle."

Original, mit Siegel

AH 34, 40-42 - Blatt 40^V, 41 und 42^V leer

18

1695 September 22., Zug

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER] JOHANN JAKOB BRANDENBERG AN AMMANN
[BEAT KASPAR ZURLAUBEN, TAGSATZUNGSGESANDTER ZU BADEN]

Gestern abend spät sei ihm ein Bericht von Amtmann [Sebastian Josef] Elsener, [Amtmann der Abtei Einsiedeln in Menzingen], zugekommen, den er ihm hier als Kopie¹ beilege. Da eben ein Bote mit Nachrichten von [Landammann und Rat von] Schwyz nach Baden reise, habe er genannte Abschrift letzterem [bei dessen Durchreise hier in Zug] gleich mitgeben können.

Man hoffe hier zuversichtlich, dass in der Eidgenossenschaft bald wieder Friede [Wartauer Handel] einkehren werde. Dass sie nun aber schon mehrere Tage ohne Nachrichten aus Baden seien, stimme sie allerdings wieder etwas skeptisch.

Bezüglich des Berichts aus Schwyz möge er sich bei dessen Gesandten [Johann Rochus Abyberg, Jakob Weber] orientieren.

Der Brief schliesst mit Grüßen an ihn, [Zurlauben], und die beiden andern [Zuger] Gesandten [Johann Kaspar Euster und Martin Schmid].

1) s. AH 34/19

Original

AH 34, 43-44 - Blatt 43^V und 44 leer